

Sind Sie ein guter Österreicher?

Wissen. Weniger Geschichte, mehr Werte: Das ist das Motto des neuen Tests für künftige Staatsbürger

VON PAUL TRUMMER (TEXT)
UND CHRISTA SCHIMPER (GRAFIK)

Welche für Österreich wichtigen Dinge passierten 1955? So lautet eine der Fragen im reformierten Staatsbürgerschaftstest. Dass damals die Besatzungszeit endete und der Staatsvertrag unterzeichnet wurde, ist ein Umstand, den

künftige Österreicher wissen müssen. Am Mittwoch stellte Integrations-Staatssekretär Sebastian Kurz den überarbeiteten Test vor, ab Sommer soll er angewendet werden. Das Geschichtswissen wurde auf zehn relevante Kapitel reduziert, neu sind ein Fokus auf Werte und Zusammenleben (Was kennzeichnet die Menschenwürde?) und ein Fo-

kus auf die Grundprinzipien der Republik (Was bedeutet der Begriff „Demokratie“?). „Wir wollten kein abschreckendes Testwissen, sondern einen Bezug zum realen Leben“, erklärte Professor Heinz Faßmann von der Uni Wien. Er hat auch die Werte-Fibel mitverfasst, die Zuwanderer beim Erstkontakt mit Österreichs Botschaften erhalten. Ob sich die

Zahl der Einbürgerungen durch den neuen Test kräftig ändert, ist für Kurz nicht abschätzbar. 2012 wurden ca. 7100 Menschen eingebürgert. „Wir werden einladen, Österreicher zu werden“, nennt Kurz ein Ziel für die nächste Regierungsperiode. Derzeit würden vor allem zugewanderte Deutsche lieber ihre Staatsangehörigkeit behalten. Für

alle fix ist aber: Um nach sechs bzw. zehn Jahren eingebürgert zu werden, muss man nicht nur den Test bestehen, sondern auch monatlich rund 1000 Euro verdienen und ausreichend Deutsch sprechen.

INTERNET
KURIER.at/Inland
Machen Sie den gesamten Test online.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Einige Beispielfragen (Auswahl) des reformierten Staatsbürgerschaftstests. Bei manchen Fragen sind auch mehrere (bis zu drei) Antworten richtig!

Die Geschichte Österreichs

<p>1 Zu welchem großen Reich gehörte Österreich ab dem Jahre null fast 500 Jahre lang?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Zum Römischen Reich b <input type="checkbox"/> Zum Ägyptischen Reich c <input type="checkbox"/> Zum Chinesischen Reich d <input type="checkbox"/> Zum Persischen Reich</p>	<p>2 Welche Länder gehörten zum Kaiserreich Österreich?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Slowakei b <input type="checkbox"/> Kroatien c <input type="checkbox"/> Ungarn d <input type="checkbox"/> Finnland</p>	<p>3 Welche dieser Religionen waren 1918 (Ende der Monarchie) in Österreich-Ungarn offiziell anerkannt?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Konfuzianismus b <input type="checkbox"/> Islam c <input type="checkbox"/> Judentum d <input type="checkbox"/> Buddhismus</p>
<p>4 Der Erste Weltkrieg dauerte von 1914 bis 1918. Welche Folgen hatte der Erste Weltkrieg für Österreich?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Die Herrschaft der Habsburger endete b <input type="checkbox"/> Österreich wurde eine Republik c <input type="checkbox"/> Franz Josef wurde Kaiser d <input type="checkbox"/> Österreich wurde Mitglied der Europäischen Union</p>	<p>5 Viele Menschen wurden während der Zeit des Nationalsozialismus in Konzentrationslagern ermordet. Wo war auf dem Gebiet des heutigen Österreich das größte Konzentrationslager?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Graz b <input type="checkbox"/> Wien c <input type="checkbox"/> St. Pölten d <input type="checkbox"/> Mauthausen</p>	<p>6 Wer wurde nach dem Anschluss von Österreich an Hitler-Deutschland verfolgt?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Juden b <input type="checkbox"/> Roma und Sinti c <input type="checkbox"/> Menschen mit Behinderung d <input type="checkbox"/> Nationalsozialisten</p>
<p>7 Welche für Österreich wichtigen Dinge passierten im Jahre 1955?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Unterzeichnung des Staatsvertrages b <input type="checkbox"/> Ende der Besatzungszeit c <input type="checkbox"/> Ende des Zweiten Weltkrieges d <input type="checkbox"/> Fall des Eisernen Vorhanges</p>	<p>8 Welche Reformen veränderten Österreich in den 1970-er Jahren?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Allgemeine Schulpflicht b <input type="checkbox"/> Gleiche Rechte und Pflichten für Männer und Frauen c <input type="checkbox"/> Ausbau von Schulen und Universitäten d <input type="checkbox"/> Rauchverbot auf öffentlichen Plätzen</p>	<p>9 Was waren Entscheidungen der Europäischen Union, die den Alltag der Österreicher/innen beeinflussen?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Einführung des Euro b <input type="checkbox"/> Allgemeine Pensionsreform c <input type="checkbox"/> Andere EU-Bürger/innen dürfen grundsätzlich nicht schlechter behandelt werden als österreichische Staatsbürger/innen d <input type="checkbox"/> Einführung gesetzlicher Feiertage</p>

Die Demokratische Grundordnung Österreichs

<p>10 Was kennzeichnet die Menschenwürde?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Alle Menschen sind gleich viel wert b <input type="checkbox"/> Die Menschenwürde ist abhängig von der Staatsbürgerschaft c <input type="checkbox"/> Alle Menschen haben bestimmte Rechte, die ihnen niemand nehmen kann und darf d <input type="checkbox"/> Die Menschenwürde ist abhängig vom Alter</p>	<p>11 Was kennzeichnet einen liberalen Staat?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Ein Leben in größtmöglicher Freiheit b <input type="checkbox"/> Man darf machen, was man will, auch wenn man dabei anderen Personen schadet c <input type="checkbox"/> Menschen können bestimmte Entscheidungen wie z. B. Wahl von Beruf oder Studium selbst treffen d <input type="checkbox"/> Es gibt keine Gesetze</p>	<p>12 Was macht den österreichischen Rechtsstaat aus?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Der Staat muss sich an die Gesetze halten b <input type="checkbox"/> Gesetze dürfen die Grund- und Menschenrechte nicht verletzen c <input type="checkbox"/> Es muss mindestens drei politische Parteien geben d <input type="checkbox"/> Richter/innen sind dem Bundesministerium für Inneres unterstellt</p>
<p>13 Was sind die wichtigsten Grundlagen der Rechtsordnung in Österreich?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Die Bundesverfassung b <input type="checkbox"/> Das Recht der Europäischen Union c <input type="checkbox"/> Schulbücher d <input type="checkbox"/> Lexika</p>	<p>14 Ab wann dürfen österreichische Staatsbürger/innen wählen?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Frauen ab 18 Jahren b <input type="checkbox"/> Männer ab 18 Jahren c <input type="checkbox"/> Männer und Frauen ab 16 Jahren d <input type="checkbox"/> Das ist abhängig vom jeweiligen Bundesland</p>	<p>15 Was heißt indirekte Demokratie?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Vom Volk gewählte Abgeordnete beschließen Gesetze b <input type="checkbox"/> Das Volk kann selbst über Gesetze entscheiden c <input type="checkbox"/> Die Gerichte beschließen Gesetze d <input type="checkbox"/> Nichtstaatliche Organisationen (NGOs) beschließen Gesetze</p>
<p>16 Wer ist das Staatsoberhaupt der Republik Österreich?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Der Bundespräsident/Die Bundespräsidentin b <input type="checkbox"/> Der Bundeskanzler/Die Bundeskanzlerin c <input type="checkbox"/> Der Landeshauptmann/Die Landeshauptfrau d <input type="checkbox"/> Der Nationalratspräsident/Die Nationalratspräsidentin</p>	<p>17 In Österreich sind die staatlichen Aufgaben auf verschiedene Staatsgewalten verteilt. Was gehört zu den Staatsgewalten?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Gesetzgebung b <input type="checkbox"/> Verwaltung c <input type="checkbox"/> Gerichtsbarkeit d <input type="checkbox"/> Sozialpartnerschaft</p>	<p>18 Warum ist die Gewaltenteilung wichtig?</p> <p>a <input type="checkbox"/> Damit der Staat seine Macht gegenüber der Bevölkerung nicht missbraucht b <input type="checkbox"/> Damit die Macht des Staates nicht an einer Stelle konzentriert ist c <input type="checkbox"/> Damit die Wirtschaftsleistung gleich bleibt d <input type="checkbox"/> Damit die Medien kontrolliert werden</p>



Die richtigen Antworten: Frage 1 a, 2 a, b, 3 b, c, 4 a, b, 5 d, 6 a, b, c, 7 a, b, 8 b, c, 9 a, b, c, 10 a, c, 11 a, c, 12 a, b, 13 a, b, c, 14 a, b, 15 a, b, c, 16 a, b, c, 17 a, b, c, 18 a, b